

„Blockchain ist weit mehr als Bitcoin“

Die Blockchain hat das Zeug dazu, das Internet und die ganze Welt zu revolutionieren. Die Beteiligungsgesellschaft coinIX setzt dabei auf die spannendsten Projekte und Start-ups.

von Nikolas Keßler

Kryptowährungen wie der Bitcoin sind wohl der bekannteste, aber längst nicht der einzige Anwendungsfall der Blockchain-Technologie. Die Hamburger Beteiligungsgesellschaft coinIX hat sich diesem Thema voll und ganz verschrieben und investiert in digitale Assets sowie Projekte und Start-ups mit Blockchain-Bezug. Durch den frühzeitigen Einstieg sind dabei sensationelle Renditen möglich.

Seit Anfang Juli ist die frühere Allianz-Managerin Susanne Fromm als CEO an Bord. DER AKTIONÄR hat mit ihr über die Beweggründe für ihren Wechsel in die Kryptobranche, die Volatilität am Kryptomarkt und das enorme Zukunftspotenzial der Blockchain-Technologie gesprochen.

Foto: Shutterstock



DER AKTIONÄR: Haben Kryptowährungen das Zeug dazu, eine „normale“ Anlageklasse wie Aktien oder Anleihen zu werden?

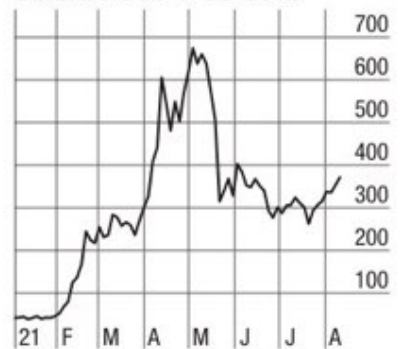
SUSANNE FROMM: Digitale Assets inklusive Kryptowährungen sind längst eine ernst zu nehmende Anlageklasse, auch wenn viele das noch nicht verstanden haben. Zunehmend ändern aber auch Finanz-Riesen ihre Einstellung zu Bitcoin und Co. Inzwischen lobt sogar die früher sehr kryptokritische Investmentbank Goldman Sachs die Rolle von Kryptowährungen in einem gut diversifizierten Portfolio. Auch die Marktkapitalisierung von Kryptowährungen ist inzwischen beachtlich und erreichte dieses Jahr bereits knapp 2,5 Billionen Dollar – auch wenn sie durch den Kursrückgang im Mai zwischenzeitlich eine Billion Dollar an Wert einbüßte und gerade erst wieder dabei ist, sich in Richtung des Allzeithochs zu bewegen.

Woher kommt die hohe Volatilität am Kryptomarkt?

Die Volatilität wird durch verschiedene Faktoren getrieben. Der Kryptomarkt schwingt mit seiner „Leitwährung“ und ersten Kryptowährung Bitcoin. Bisher ist der Markt in 4-Jahres-Zyklen verlaufen, was an den vierjährigen Bitcoin-Halving-Events liegt, bei denen die Anzahl

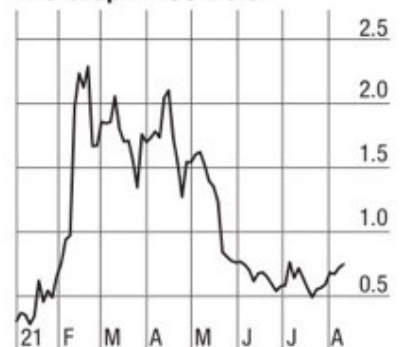
Binance Coin in US-Dollar

Binance Coin (BNB) ist die native Kryptowährung der Handelsplattform Binance und wird dort etwa zur Zahlung von Gebühren genutzt.



The Graph in US-Dollar

The Graph (GRT) ermöglicht es, Blockchains und Smart Contracts zu durchsuchen und wird daher auch als „Google der Blockchains“ beschrieben.



Susanne Fromm ist seit Juli CEO der Hamburger Krypto-Beteiligungsgesellschaft coinIX. Nach sechs Jahren als Unternehmensberaterin bei Roland Berger wechselte die Münchnerin zunächst zur Allianz, wo sie für die Konzeption und den globalen Roll-out von Digitalisierungsstrategien verantwortlich war, Corporate Venture Capital Investitionen tätigte und Partnerschaften mit Techkonzernen formte. Fromm ist ausgewiesene DLT-Expertin, Krypto-Investorin und Mitgründerin einer Unternehmensberatung, die Wissen zu digitalen Assets vermittelt. Sie absolvierte verschiedene Distributed Ledger Technologie (DLT)-Programme, u. a. an der Frankfurt School of Finance.

”
 WIR STEHEN GANZ
 AM ANFANG DER
 DRITTEN WELLE
 DES INTERNETS,
 DIE VON
 BLOCKCHAIN-
 TECHNOLOGIE
 GETRIEBEN WIRD.

“

Susanne Fromm
 CEO DER HAMBURGER KRYPTO-
 BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT COINIX

neu hinzukommender Bitcoin halbiert wird. Die Angebotsverknappung hat mit etwas zeitlicher Verzögerung immer zu Bullenmärkten geführt, in denen die Kryptopreise innerhalb einiger Monate um ein Vielfaches stiegen und danach wieder stark sanken, sich aber letztendlich auf einem immer höheren Niveau etablieren konnten. Starke Kursschwankungen innerhalb weniger Tage sind aber weiterhin typisch für den noch sehr jungen Kryptomarkt. Da das Angebot neuer Bitcoin absolut unelastisch ist, wirkt sich eine Änderung der Nachfrage direkt im Preis aus.

Hinzu kommt, dass ein großer Teil der Krypto-Investoren unerfahren ist und sich leicht von einzelnen Nachrichten, oft ungeachtet des tatsächlichen Neuigkeitswertes, zum Kauf oder Verkauf von Kryptowährungen verleiten lässt. Auch aus Angst vor der Volatilität, die sich dadurch weiter verstärkt. Zudem ist ein nicht unerheblicher Teil der Krypto-Investitionen stark gehebelt. Auf den Kryptobörsen lassen sich leicht „auf Pump“ größere Positionen mit geringem Kapitaleinsatz eingehen. Fallen die Kryptopreise, kommt es zu Kettenreaktionen. Gehebelte Positionen werden liquidiert und durch den automatischen Zwangsverkauf der hinterlegten Kryptos sinkt der Preis dann weiter, was wiederum zu neuen Liquidierungen führt.

Sollten Anleger trotz der kurzfristigen Schwankungsrisiken einsteigen? Was können Marktteilnehmer dagegen tun?

Kryptowährungen wie Bitcoin werden als asymmetrische Investitionen angesehen. Auf der einen Seite stehen die Volatilität und das Risiko des Totalverlustes, das auf die Höhe der Investition begrenzt ist, also auf 100 Prozent. Dem steht ein enormes Renditepotenzial gegenüber. Renditen von mehreren Hundert oder Tausend Prozent sind im Kryptomarkt nichts Ungewöhnliches. Mit unseren Investitionen in Binance Coin und The Graph liegen wir zum Beispiel aktuell über 2.000 Prozent und 20.000 Prozent im Plus. Um von dem Renditepotenzial bei vertretbarem Risiko zu partizipieren, ist es ratsam, Kryptos in kleinen Mengen einem gut diversifizierten Portfolio beizumischen und einen langfristigen Anlagehorizont zu haben. So lässt sich auch die Volatilität gut aushalten. Innerhalb unseres coinIX-Portfolios diversifizieren wir, um möglichst breit an dem enormen Wachstum der Blockchain-Technologie zu partizipieren. Wir gehen Equity-Beteiligungen an Blockchain-Start-ups ein und investieren in frühe Tokenprojekte sowie etablierte Kryptowährungen gleichermaßen.

Sie sind aus dem traditionellen Versicherungsbereich in den Kryptobereich

gewechselt und haben die CEO-Position bei coinIX übernommen. Was fasziniert Sie an der Blockchain-Technologie?

Das unfassbare Potenzial. In meiner bisherigen Karriere hatte ich mich vorwiegend mit dem Ausrollen neuer Technologien und Investitionen im Zuge der sogenannten zweiten Welle des Internets beschäftigt. Diese war getrieben von der Massenadaption des Smartphones sowie von Social- und Cloud-Technologien und hat große Umbrüche erzeugt. Riesige Internetplattformen sind entstanden, die durch ihre marktbeherrschende Stellung heute Quasimonopole bilden. Jetzt stehen wir ganz am Anfang der dritten Welle des Internets, die von Blockchain-Technologie getrieben wird. Bitcoin war die erste Anwendung dieser Technologie. Aber Blockchain ist weit mehr als das und ermöglicht ein neues „Internet der Werte“. Dieses ist offen und dezentral und bietet die Möglichkeit, große Monopole wieder aufzubrechen und die Wertschöpfung gerechter zu verteilen. Die Technologie übernimmt Aufgaben, die heute traditionell von Intermediären wie Banken, Plattformen oder Staaten – oft unfair oder ineffizient – übernommen werden. AdHash, eines unserer Portfolio-Unternehmen, arbeitet beispielsweise daran, mit Blockchain-Technologie den Werbemarkt zu revolutionie-

ren, der aktuell von nur drei großen Internetplattformen dominiert wird. Aber auch andere Bereiche sind betroffen: Heute haben weit über eine Milliarde Menschen zwar Zugang zum Internet, aber weder zu traditionellen Finanzdienstleistungen noch zu einem Nachweis ihrer Identität oder ihres Landbesitzes. All das sind aber entscheidende Voraussetzungen, um sich aus der Armut zu befreien, und kann mittels Blockchain-Technologie zugänglich gemacht werden.

Wo werden wir diesen Umbruch zuerst sehen?

Das nächste große Blockchain-getriebene Massenphänomen, das wir nach Bitcoin sehen, ist Decentralized Finance (DeFi). Hier haben wir auch bereits einige Investitionen getätigt. DeFi-Nutzer können gemeinsam mit Protokollen (Blockchain-basierten Computerprogrammen) Geld leihen, verleihen, Kryptowährungen tauschen oder gar synthetische Finanzprodukte erstellen – ganz ohne dazwischengeschaltete Finanzdienstleister. Innerhalb nur eines Jahres wurden bereits 100 Milliarden Dollar in den DeFi-Protokollen angelegt. Für die Finanzindustrie wird der Umbruch also langsam spürbar. Und sie ist nur eine von vielen Industrien, die durch Blockchain-Technologie Umwälzungen erleben werden. ●

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: coinIX, Bitcoin, Binance Coin.

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.

DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSENMAGAZIN SEIT 1996

N° 34/2021 | 20.08. - 26.08.2021

BIONTECH
+2.600 %

MODERNA
+540 %



MEGA GEWINNE MIT BIOTECH

Super-Rallye
dank Milliarden-
formel mRNA

PLUS:
Neue heiße
Kaufchancen

China-Aktien
Jetzt kaufen? Pro und kontra

Bitcoin-Rallye
Schon bald neue Bestmarken?

Börsenpflichtblatt in Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg und Hannover

7,80 € | 26. Jahrgang | ISSN 1432-4911
Österreich 8,60 € | Schweiz 12,50 SFr. | Belgien/Lux 9,00 €
Italien / Spanien 10,50 € | Kanarische Inseln 11,20 €

